



Studie zur Früherkennung einer Bipolaren Störung

Unsere Ziele

Wir möchten herausfinden, wie viel die einzelnen Risikofaktoren zum Erkranken beitragen, aber auch, welche Schutzfaktoren es gibt. Daneben beobachten wir auch, welche therapeutischen Maßnahmen ergriffen werden und wie wirksam und verträglich diese vom Einzelnen bewertet werden.

Ablauf der Studie

- Die Studienteilnehmer werden nach ausführlicher Information und gegebener Einwilligung mittels Fragen zur Entwicklung der Symptomatik auf ihr Risiko für die Entwicklung einer bipolaren Störung hin untersucht (ca. 3 Termine à ca. 2 Stunden).
- Im Rückmeldegespräch werden die Ergebnisse besprochen und mögliche präventive und/oder therapeutische Maßnahmen geplant.
- Sofern Sie dies interessiert, können Sie an zusätzlichen Teilstudien (wie beispielsweise einer Bildgebung des Kopfes mittels MRT) teilnehmen.
- Alle Teilnehmer werden dann alle 6 Monate von uns kontaktiert, um den weiteren Verlauf der Symptomatik zu beobachten, nach 12 und 24 Monaten erfolgt eine persönliche Visite im Früherkennungszentrum (ca. 2 Termine á ca. 2 Stunden).
- Aufwandsentschädigung in Höhe von 75€ für die vollständige Teilnahme

Wen suchen wir?

- junge Menschen (15-35 Jahre)
mit
- **mindestens einem potenziellen Risikofaktor für die Entwicklung bipolarer Störungen** (fraglich)
dies sind u.a.:
 - Familienangehörige, die eine bipolare Störung haben
 - Stimmungsschwankungen, die als beeinträchtigend erlebt werden
 - Schlafstörungen
 - Depressionen
 - Diagnose eines Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Syndroms
- oder**
- einer **bekanntem depressiven Erkrankung**

Die Diagnosen

- Bipolare Störung
 - Schizoaffektive Störung
 - Schizophrenie
- dürfen nicht vorliegen.

Kontakt



Vivien Niehaus
Dipl.-Psych.



Anne Wüstner
B. Sc.

Telefon: (040) 7410-56587

E-Mail: bipolife@uke.de

Homepage: www.bipolife.org

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Haus W 37
EG Altbau, Psychosen Spezialambulanz,
Raum 134/136
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Studienleitung am UKE

Prof. Dr. med. Martin Lambert
Leiter des Arbeitsbereich Psychosen,
Oberarzt, Leiter der Integrierten Versorgung

Abbildung: www.mediaserver.hamburg.de / Jörg Modrow

Gefördert durch

